

## „Er war ein Vorbild auf und neben der Matte“

Regionale Ringerlegende Franz Berger nach langer schwerer Krankheit verstorben

**BAD REICHENHALL** - „Er war eine Ringerikone des AC Bad Reichenhall“, erinnert sich der einstige 2. Vorstand und Hallensprecher Hans Hartmann, der damals noch als Zuschauer von den Kämpfen Franz Bergers begeistert war. Berger, der in den 70er-Jahren zu AC-Glanzzeiten absoluter Spitzenringer war, ist am vergangenen Sonntag im Alter von 71 Jahren verstorben. Heute Nachmittag um 15 Uhr wird er in seiner Heimatgemeinde Wals zu Grabe getragen.

Franz Berger, der am 24. Januar 72 Jahre alt geworden wäre, hält mit 36 Meistertiteln bis heute den österreichischen Rekord und ist mit vier Teilnahmen an Olympischen Spielen, fünf Teilnahmen an Weltmeisterschaften und einer gewonnenen Bronzemedaille bei Europameisterschaften der erfolgreichste Ringer aus Österreich.

Berger startete seine Laufbahn mit zwölf Jahren mangels Alternativen beim Stadtverein Salzburger AK 1914.

Nachdem der SAK im Jahr 1952 die Ringersektion auflöste und sein älter Bruder Matthias noch im selben Jahr den Athletic Club Wals ins Leben rief, wechselten die Berger-Brüder am 10. August 1952 zu ihrem neu entstandenen Heimatverein.

Bei den Weltmeisterschaften im Jahr 1966 belegte Franz Berger im Welter-Freistil den 5. und im Greco-Stil den 8. Platz. 1967 erreichte er bei den Europameisterschaften den 4. Rang. 1970 erkämpfte er sich in Ost-

Berlin als reiner Amateur gegen die damals dominierenden Ringer aus dem Ostblock sensationell die Bronzemedaille.

Als Olympiateilnehmer errang der Walser zumeist gute Plätze (beispielsweise Rang 7 in Mexiko-Stadt 1968).

Da er in Österreich in seiner Gewichtsklasse über Jahre hinweg keinen ernsthaften Konkurrenten hatte, wählte Berger den Weg ins benachbarte Ausland und kämpfte acht Jahre für den AC Bad Reichenhall. Seinen letzten Kampf focht er mit 38 Jahren im Trikot des AC aus. Nach seinem Rücktritt vom aktiven Sport arbeitete Berger 17 Jahre lang als Trainer und



Franz Berger starb vergangenen Sonntag im Alter von 71 Jahren.

feierte auch in dieser Funktion mit dem AC Wals mehrere Mannschaftsmeistertitel.

Franz Berger erlernte den Beruf des Brauers und Melzers, arbeitete aber 37 Jahre lang als Leiter des Baurechtsamtes der Gemeinde Wals.

Zuletzt lebte Berger als Pensionist in der Gemeinde Wals-Siezenheim und versäumte auch als Zuschauer und Ehrenmitglied des AC Wals weiterhin keinen Kampf der Walser Staffei - solange es seine schwere

Krankheit zuließ. Auch beim AC Bad Reichenhall war er noch lange gern als Zuschauer live dabei. „Ein absolut sympathischer Mensch“, erinnert sich Hans Hartmann.